

Personalien

Thomas Awe reiste als KAS-Auslandsmitarbeiter nach Korea aus. Seit November 1981 ist der Sinologe Mitarbeiter der Stiftung, acht Jahre war er in Korea und fünf Jahre auf den Philippinen im Einsatz. Die letzten fünf Jahre verstärkte Thomas Awe als Regionalreferent das Team Asien in der Internationalen Zusammenarbeit.

Dr. Wilhelm Boucsein beendete nach fünf-einhalb Jahren seinen Auslandseinsatz für die KAS in Mexiko. Boucsein bleibt im Lande und stellt seine Erfahrungen in den Dienst einer Institution der deutsch-mexikanischen Wirtschaftsförderung.

Wegen Erreichung der Altersgrenze ist **Franz Xaver Brunnhuber** im Februar aus den Diensten der KAS ausgeschieden. Seit 1968 war er als Mitarbeiter der KAS im Asienbereich im In- und Ausland tätig. Als Auslandsmitarbeiter hat Brunnhuber sieben Jahre die KAS-Arbeit in Sri Lanka aufgebaut. Zuletzt war er vier Jahre als Auslandsmitarbeiter in Seoul im Einsatz.

Seit dem 1. Januar verstärkt **Katrin Buchholz** als Sekretärin/Sachbearbeiterin die Pressestel-

le in Berlin. Über eine Zeitarbeitsfirma sammelte sie bereits seit Oktober 2000 erste Erfahrungen im Büro des KAS-Pressesprechers.

Anja Czymmeck unterstützt als Projektassistentin den Auslandsmitarbeiter in Venezuela. Sie ist seit August 1998 Mitarbeiterin der KAS, zuletzt als Referentin für Kommunikation im Generalsekretariat.

Die KAS weitet ihr Engagement in der Volksrepublik China aus. **Dr. Stefan Friedrich** wird als Assistenten in Shanghai sitzen. Er wird seine Arbeit in enger Abstimmung mit dem Landesbeauftragten in Beijing vornehmen und auch die Programme der KAS in der Provinz Xi'an mitbetreuen. Friedrich hat Moderne Sinologie und Politikwissenschaft in Heidelberg, Shanghai, Paris und London studiert und war zuletzt als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Asienkunde in Hamburg tätig.

Dr. Ludger Gruber ist neuer Leiter der KAS-Abteilung Personal und Entwicklung. Er ist seit 1992 in der Stiftung. Seine bisherige Stationen hier sind: Archiv für Christlich-Demokratische Politik, Forschung und Beratung, Betriebsratsvorsitzender, Leiter der Projektkoordinierungsgruppe KAS-2005.

Rolf Halfmann (s. Foto oben rechts) ist seit dem 1. April Leiter der Hauptabteilung Personal und Allgemeine Verwaltung. Der Volljurist



ist seit 1989 in der Stiftung, zunächst als Referent in der Verwaltung, ab 1998 als Leiter der Abteilung Personal und Recht. Die Position des Justitiars der Stiftung, die Halfmann seit 1994 innehat, besetzt er weiterhin.

Dr. Regine Jägers ist nun wissenschaftliche Mitarbeiterin im Historischen Archiv der Stiftung. Sie ist zuständig für Unterlagen der CDU-Bundestagsfraktion und der CDU in Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Die Historikerin arbeitet seit 1993 in der Stiftung.

Nach einem siebenjährigen Einsatz in Lateinamerika ist **Dr. Stefan Jost** nach Deutschland zurückgekehrt. Jost war zunächst vier Jahre als Landesbeauftragter in Bolivien tätig, bevor er die Leitung des Rechtsstaatsprogramms Lateinamerika am CIEDLA in Buenos Aires übernahm. Seit April ist er wieder im Ministerium für Umwelt und Forsten der Landesregierung von Rheinland-Pfalz in Mainz tätig.

Dr. Frank Müller (s. Foto) ist seit März Leiter des Vorstandsbüros. Er arbeitete seit November 1994 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung.



Jacqueline Plum ist als Referentin vom Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Sankt Augustin ins Vorstandsbüro gewechselt.

Lars Peter Schmidt hat seine fünfjährige Auslandstätigkeit für die KAS in der Türkei beendet. Er war dort zunächst Projektassistent und seit dem 1. August 1998 als Auslandsmitarbeiter der Konrad-Adenauer-Stiftung tätig. Schmidt hat in der Zwischenzeit sein Promotionsstudium in Kassel aufgenommen.

Dr. Daniela Tandeci hat die Leitung der KAS-Abteilung Deutsche Graduiertenförderung übernommen. Seit 1989 arbeitet sie in der Konrad-Adenauer-Stiftung, bis 1992 im Institut für Kommunalwissenschaften (Referentin für Kultur, Bildung, Neue Medien), bis April 2000 in der damaligen Hauptabteilung Kultur (Leiterin des Referats Kunst und Musik), seitdem als Referentin in der Graduiertenförderung.

Nach fünf Jahren beendete **Udo Weber** seine Auslandstätigkeit in Afrika. Er war zunächst als Projektassistent in Simbabwe und danach seit November 1997 als Landesbeauftragter in Kenia tätig. Weber ist seit Januar in der freien Wirtschaft als Personal- und Finanzmanager bei einem Internet-Provider in Hessen tätig.

Christine Zimmermann-Lössl, seit drei Jahren als Auslandsmitarbeiterin in der Provinz Shaanxi mit Sitz in Xi'an/Volksrepublik China im Einsatz, beendete ihre Tätigkeit.

Ein neuer Ausbildungsberuf in der Konrad-Adenauer-Stiftung

Seit dem 1. August 2000 bildet die Konrad-Adenauer-Stiftung in einem vollkommen neuen Beruf aus: Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (in der Fachrichtung Archiv). Den Ausbildungsberuf Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste gibt es erst seit August 1998.

Die stark veränderte Medienlandschaft und der Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnik hat gravierende Veränderungen im Archiv-, Bibliotheks-, Dokumentations- und Bildmedienbereich zur Folge. Die Neuordnung des Berufsbildes versucht dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und berücksichtigt die wichtigsten Veränderungen bei der Konzeption der Berufsausbildung zum Fachangestellten für Medien und Informationsdienste.

Die Berufsausbildung soll die Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMIs) zur Tätigkeit in allen Allgemein- und Spezialbibliotheken (zunehmend auch in Einrichtungen außerhalb

des öffentlichen Dienstes), bei privaten Informationsdienstleistern, in Presse- und Informationsabteilungen von Firmen und Behörden, bei Wirtschaftsunternehmen und Dokumentations-einrichtungen, in Archiven aller Art sowie Bildagenturen und Bildstellen befähigen.

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste verzeichnen Archiv- und Sammelgut, werten Quellen aus und präsentieren sie, bauen Internet- und Intranetangebote auf, ermitteln aktuelle Informationen, Daten und Fakten, stellen Bildangebote zusammen, erstellen Bildspeicher, pflegen die

Homepage der Einrichtung oder beraten Leser im Kultur- und Medienbereich Öffentlicher Bibliotheken, übernehmen die Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit sowie die Systembetreuung von PC-Arbeitsplätzen für Kunden.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Weitere Informationen unter www.kas.de/archiv/archivwissenschaft.html

Anika Engelen



Anika Engelen beim Sichten von Akten
Foto: Odehnal